

Pressemitteilung

## **Wiederaufnahme von Xin Peng Wangs Erfolgsballett SCHWANENSEE**

Ab dem 7. Dezember 2018 wieder im Dortmunder Opernhaus

***2004 hatte Ballettdirektor Xin Peng Wang erstmals mit Schwanensee in ausdrucksstarken und atmosphärisch dichten Bildern und durch eine beeindruckende Tanzsprache dem Ballett Dortmund jene künstlerische Richtung gewiesen, die mittlerweile überregional große Beachtung gefunden hat. 2012 hat er sich abermals diesem einzigartigen Märchenkosmos gewidmet. Am Freitag, 7. Dezember 2018, um 19.30 Uhr wird Wangs Neufassung des Balletts wiederaufgenommen. Als Odette / Odile wird erstmals Shuci Cao zu sehen sein. Der in Dortmund bereits aus zahlreichen Balletten bekannte Dmitry Semionov wird als Siegfried auf die Bühne des Dortmunder Opernhauses zurückkehren.***

Tschaikowsky und Schwanensee sind im kulturellen Unterbewusstsein der Öffentlichkeit untrennbar miteinander verschmolzen. Fast unglaublich mutet es an, dass das wahrscheinlich bekannteste aller Ballette, schlichtweg der Inbegriff der europäischen Tanztradition, bei seiner Uraufführung 1877 am Moskauer Bolschoi-Theater vom Publikum mit großer Zurückhaltung aufgenommen wurde und erst achtzehn Jahre später in der Choreographie von Marius Petipa am Petersburger Marinskij-Theater den Weg in die Unsterblichkeit antrat.

Da ist ein junger Mann aus wohlhabenden Verhältnissen. Das Leben hat ihm viel zu bieten. Er hat Freunde. Es mangelt ihm an nichts. Dafür sorgt sein Vater. Doch die Fürsorge hat ihren Preis: Dem Willen des Vaters gehorchen, die vorgezeichneten Wege weitergehen, in fremde Fußstapfen treten. Ein Erlebnis an einem nächtlichen See – ob reales Geschehen, ob Traum – wird für den jungen Mann zur Initialzündung seiner persönlichen Entwicklung. Will er sich dem Willen seines Vaters fügen, die ihm vorbestimmte Frau heiraten, sich in das vorentworfenene Lebensszenarium einfügen, oder will er dem Traum folgen ins Ungewisse?

„SCHWANENSEE stellt für mich die Frage“, bekennt Xin Peng Wang, „wo die Verantwortung eines Menschen für seinen eigenen Traum beginnt. Was sind wir bereit, aufzugeben, worauf wollen wir verzichten, damit unsere Träume real werden? Sind wir gewillt, das Scheitern in Kauf zu nehmen für den Versuch, unser eigenes Leben zu gestalten?“

Shuci Cao, geboren in China, erhielt ihre Ausbildung an der Peking Dance Academy. Seit 2006 ist sie am Peking National Ballett engagiert und inzwischen Erste Solistin. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Tanzwettbewerbe und in dieser Spielzeit Gast am Ballett Dortmund.

Dmitry Semionov studierte an der Vaganova-Ballettschule in St. Petersburg. Sein erstes Engagement führte ihn ans Kirov Ballett (Marijinsky-Theater). Ab 2006 war er erster Solist an der Semperoper Dresden und von 2007 bis 2013 erster Solist des Staatsballetts Berlin. Semionov erhielt zahlreiche internationale Gastspiele, Preise und Auszeichnungen (u.a. Arabesque International Ballet Competition Perm, Jekaterina-Maximova- & Vladimir-Vasiliev-Preis, Tänzer des Jahres 2009 in der Fachzeitschrift Balletttanz) und ist seit 2013 ständiger Gastsolist am Ballett Dortmund.

Karten sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen, an der Theaterkasse im Opernhaus, telefonisch unter 0231 / 50 27 222, oder im Internet auf [www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de) erhältlich.

Alexander Kalouti

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Pressesprecher Oper und Ballett

THEATER DORTMUND

Theaterkarree 1-3

44137 Dortmund

Tel. +49 (0) 231 50 22 524

FAX +49 (0) 231 50 22 461

Mobil +49 (0) 162 10 22 821

E-Mail [akalouti@theaterdo.de](mailto:akalouti@theaterdo.de)

[www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)